

## Was würde Jona 2013 sagen?

### *Eine neue Situation*

Der überraschende Rücktritt von Papst Benedikt XVI. und die Wahl des neuen Papstes Franziskus haben fast allen Interpreten von Prophetien Schweißperlen auf die Stirne getrieben. Auch ich war ziemlich überrascht und durcheinander; nicht wegen der Botschaften von Amsterdam, an denen hat sich nichts geändert.

Aber es gibt andere Fragen. Gibt es für die „Amsterdamer Zahlen“ eine andere, plausible Interpretation? Stimmen Garabandal (2 Päpste bis zum Ende der Zeit) und die Malachias Prophetie (Franziskus wäre der „letzte“ Papst)?

Im Buch „Nebelleuchten über Ninive“ habe ich auf S 22 geschrieben, dass der Maya-Kalender mit 2012 und der jüdische Kalender mit 2017 enden. Ich dachte mir nicht viel dabei. Nun aber bekommt – bei einer anderen Interpretation der Amsterdamer Jahre – das Jahr 2017 eine mehrfache Bedeutung: Ende der Amsterdamer Jahre, Ende des jüdischen Kalenders, 100-Jahr-Jubiläum von Fatima!

Ich schreibe kein neues Buch, denn die Hauptaussagen in meinem Buch und auch der Ablauf der Ereignisse werden sich nicht verändern, aber es verzögert sich alles und es geschieht nicht nur in `53, sondern in den Jahren `51 bis `54.

Papst Benedikt XVI. ist freiwillig zurückgetreten – er hat dies mehrfach ausdrücklich erwähnt. Mehr als 2/3 jener Kardinäle, die von den letzten beiden Päpsten eingesetzt wurden, haben Kardinal Bergoglio rechtmäßig zum Papst gewählt. Er müsste (wenn die Malachias-Prophetie echt ist) Petrus, der Römer sein. Petrus stimmt immer, denn er ist der Fels, der Papst. Er kommt wie Petrus aus einem anderen Kontinent. Und er ist der Abstammung nach Italiener und ... das hat schon sein erster Auftritt gezeigt, er ist mit Rom SEHR verbunden. Die Römer lieben ihn schon jetzt.

### *Die „Amsterdamer Jahre“*

Was aber ist mit den Amsterdamer Jahren? „Ich sehe zwischen der Frau und dem Papst eine ‚50‘ stehen!“ Wo ist die Frau und wo ist der Papst? Ein Datum hat mich sehr beeindruckt: das Datum der

Papstwahl. Es war der 13.3.13, genau geschrieben war es der 13.3.2013. Es kommen fast nur die Ziffern 1 und 3 vor; und die Zahl „13“ sticht heraus. Die Ziffernsumme nach der ersten Schreibweise ist „11“, der Lourdes-Tag und die Ziffernsumme nach der zweiten Schreibweise ist „13“, der Fatima-Tag. Ist das Zufall?

Wenn zwischen der Frau und dem Papst eine ‚50‘ steht, und das Ende der Zeitspanne 2013 ist, was war dann im dazugehörigen Anfangsjahr 1963 = 2013-50? Während des Konzils hat man im Herbst 1963 beschlossen, dass für Maria kein eigenes Konzilsdokument erarbeitet wird, sie aber einen Platz in der „Dogmatischen Konstitution über die Kirche“ („lumen gentium“) finden sollte. In diesem Text steht in der Nummer 62, dass Maria unter dem Titel der „Fürsprecherin, der Helferin, des Beistandes und der Mittlerin angerufen“ wird. Und in Nummer 61 steht geschrieben, dass Maria mitgewirkt (hat) zur Wiederherstellung des übernatürlichen Lebens der Seelen.“ Der Text des zukünftigen Dogmas ist daher schon in diesen Dokumenten enthalten, deren Grundstein im Jahr 1963 gelegt wurden. Nachdem das Dokument in seiner Endfassung im Jahr 1964 angenommen wurde, hat Papst Paul VI. Maria feierlich zur „Mutter der Kirche“ erklärt.

Etwas – für unsere Daten ebenfalls sehr Bedeutungsvolleres – hat sich im Herbst 1963 in Japan ereignet. Im Oktober 1963 wurde in Akita für das „Institut der Dienerinnen der Heiligen Eucharistie“ eine Holzstatue der „Frau aller Völker“ fertig gestellt. Diese Statue hat 101mal nachweislich menschliche Tränen vergossen. Viermal war der Bischof selbst Zeuge des Ereignisses. Die Botschaften von Akita haben apokalyptischen Inhalt und sind kirchlich anerkannt! Auch Kardinal Ratzinger hat sich hierzu positiv geäußert.

Maria nennt sich in Amsterdam die „Frau aller Völker“. Diese Frau hat in besonderer Weise im Jahr 1963 in Japan – in einem von Amsterdam weit entfernten Volk – in einem Kloster in Form einer Statue Einzug gehalten. Es war eine Statue, die auf epochale Ereignisse hinweisen sollte. Also nochmals: Die Statue der Frau aller Völker kam im Herbst 1963 nach Akita und war später Zentrum der Erscheinungen und das Konzil hat im Herbst 1963 den Grundstein dafür gelegt, dass Maria ein Jahr später zur „Mutter der Kir-

che“ erklärt wurde. Beide Ereignisse haben mit der „Frau“ etwas zu tun!

Zwischen der „Frau aller Völker“ in Akita, die es seit 1963 gibt und dem Papst steht eine ‚50‘! Der Papst, der in diesem Jahr `50 gewählt wurde soll auch später etwas Entscheidendes tun: Er soll im Jahr `54 das neue Mariendogma verkünden! Es haben daher sowohl die Marienstatue als auch der Papst etwas mit der „Frau“ zu tun.

Die drei Botschaften von Akita passen genau zur Botschaft von Amsterdam. Wenn Papst Franziskus im Jahr `54 das neue Mariendogma verkündet, dann wird die Verbindung von der Tränen weinenden „Frau aller Völker“ in Akita mit dem Papst, der das neue Dogma verkündet, unübersehbar.

Papst Franziskus hat als erste Aktion als Papst der Muttergottes in Santa Maria Maggiore einen Blumenstrauß gebracht: Bei seiner Amtseinführung am Fest des hl. Josef ließ er eine große Marienstatue mit Kind neben den Papstaltar stellen. Beim Angelus nach der hl. Messe ist er vor dieses Gnadenbild getreten, um Maria ehren zu können. Bei seiner Begegnung mit Papst Benedikt XVI. – emeritus, hat er seinem Vorgänger eine wertvolle Marienikone geschenkt. Ich bin fast sicher, dass dieser Papst das Dogma verkünden wird. (Auch wenn der Chefexorzist des Vatikan – Gabriel Amorth – den Papst gewarnt hat, dass er wie Papst Johannes Paul I. von den Freimaurern frühzeitig ermordet werden könnte.)

Es gibt natürlich wieder gewisse Unsicherheiten in den Zahlen, wie bei der ersten Interpretation von Jona. Es geht um die Ungenauigkeit von (+/- 1) Jahre. Ich glaube aber, man kann diesmal ziemlich sicher davon ausgehen, dass das Jahr 2013 das Jahr `51 ist. Damit kann man alle anderen Daten hochrechnen. Das Dogma müsste dann am 31.5.2016 (sehr unwahrscheinlich – aber auch möglich 2017) verkündet werden.

### ***Garabandal und Malachias***

Was ist mit den zwei Päpsten? Nach Garabandal war Papst Benedikt XVI. der letzte Papst vor dem Ende der Zeit! Ist Garabandal nicht echt? Wenn Garabandal echt ist, dann haben wir schon das „Ende der Zeit“ überschritten und leben schon in einer „neuen Zeit“. Wo ist der jetzige Papst Franziskus einzuordnen?

Peter Seewald, der Papst Benedikt XVI. sehr gut kennt, hat nach der Wahl von Papst Franziskus gesagt, dass mit ihm eine „neue Zeit“ begonnen habe und dass Papst Benedikt XVI. den Übergang zu einer neuen Zeit grundgelegt hat. Er spricht sogar von einer „globalen Zeitenwende“! Man kann den ganzen Artikel von Peter Seewald nachlesen in <http://www.kath.net/news/40546>.

Vielleicht sehen wir vieles nicht – in unserem begrenzten Blickfeld. Wir sind offenbar wirklich schon in der „neuen Zeit“ – vielleicht nur mit einem Fuß –, der Papst Franziskus heißt!

Und die Malachias-Botschaft – wenn sie echt ist –, kann auch stimmen. Ich habe schon erklärt, wie man „Petrus Romanus“ interpretieren könnte: Er ist vom Amt „Petrus der Fels“ und vom Wesen und der Kontaktfreudigkeit „Römer“.

### *Ablauf der Ereignisse*

Und der Ablauf der Ereignisse? Es wird wahrscheinlich beim ursprünglichen Szenario bleiben – aber verteilt auf die Jahre `51 bis `54. Die Warnung kann jederzeit kommen, das Wunder innerhalb eines Kalenderjahres nach der Warnung und dann alles andere. Aber – ich habe es oft gesagt: Jona interpretiert – er weiß es nicht. Jona weiß nur eines, dass eine Reihe von Prophetien, die derzeit viele Menschen beunruhigen, sicher falsch sind. Aussagen von Propheten, die behaupten, dass Papst Franziskus der „Gegenpapst“ ist, kommen vom Antichristen und sind nur dazu da, die guten Katholiken zu verwirren. Warum bittet Papst Franziskus so sehr um das Gebet? Wenn die guten Katholiken nicht für ihn beten, weil sie ihn für den Gegenpapst halten, dann werden Papst und Kirche gefährlich geschwächt! Wer kann das verantworten?

Auch nach dem Tod von Papst Paul VI. gab es falsche Botschaften. Ich kann mich noch gut daran erinnern. Viele haben geglaubt, Papst Paul VI. wäre entführt worden. Ein ganz lieber Bekannter, den ich hoch einschätzte, ist dadurch vom Glauben abgefallen. Horchen wir auf die Kirche; halten wir Papst, Maria und die Eucharistie hoch! Wie Papst Franziskus zur hl. Eucharistie steht, kann man ja überprüfen. Hören Sie sich das folgende beeindruckende Interview an: <http://www.kathtube.com/player.php?id=30774>.

## ***Rahmenbedingung***

Abschließend noch eine interessante Rahmenbedingung. Das Jahr 2013 wird von den Astronomen als ein Jahr der Kometen bezeichnet. Schon im März – im Monat der Papstwahl – war der Komet PanStars zu sehen. Ab November aber soll der Komet C/2012S1 sogar die Helligkeit des Mondes erreichen und auch tagsüber mit bloßem Auge sichtbar sein.

Wie heißt es in Amsterdam in der Botschaft vom 15.8.1950: „`51-`53 ... Meteore, achte darauf!“ Und weiter: „Der Kampf auf Korea ist ein Schein und Anfang von großem Elend.“ Man kann sicher auch sagen: Kometen, achte darauf. Und dann ist Korea derzeit ganz aktuell. Was bedeutet „Der Kampf auf Korea ist ein Schein“? Was will der Diktator Kim Jong Un mit seiner „Kriegserklärung“ wirklich? Die Meteore und der Kampf stehen in Zusammenhang mit `51-`53. Ist dieses Jahr 2013 wirklich das Jahr `51, das auch durch Kometen/Meteore und dem Konflikt auf Korea gekennzeichnet ist – wie es in der Botschaft heißt?

Und **nach** der Verkündigung des Dogmas wird Friede sein! Das wäre dann im Jahr 2017, dem 100sten Jahrestag von Fatima! Dann würde sich auch die Prophetie erfüllen: „Am Ende wird mein unbeflecktes Herz triumphieren!“ (500 Jahre nach Luther).

## ***Schlussfolgerung***

Wieder eine Hypothese? Ja, aber beeindruckend – oder? Und wenn diese Interpretation wieder nicht stimmt?

Dann habe ich wieder falsch interpretiert (was ich diesmal nicht glaube). Ich habe es schon im Vorwort des Buches im Jahr 2009 geschrieben: „Ich schildere **meine** Sicht von der Zukunft!“ Diese Sicht hat sich im Jahr 2013 geändert (das war 2009 undenkbar) – aber sie ist dadurch nicht unverständlicher geworden.

Egal, was stimmt, **das wirklich Wichtige ist unsere Umkehr; und zwar JETZT!** Sehr viel Zeit haben wir sicher nicht mehr. Die Zukunft wird mit Sicherheit wunderbar – aber nur, wenn wir in der Gnade leben! Wenn wir das tun, dann können wir der kommenden Zeit ohne Angst entgegenschauen!

Euer Bruder Jona

Voraussichtlicher Ablauf der Ereignisse in '53 - '54											
KE	Kälteeinbruch										
D	Dogmenverkündigung										
Gerede	Gerede vom Frieden										
NY	Untergang von New York										
FP	Flucht des Papstes										
3HG†	Tod des 3ten Hochgestellten – kurz darauf Fr/Sa früh – nach Irlmaier 0 – 2 Uhr Angriff Russlands – Besetzung aller Brücken										
3.WK	Dritter Weltkrieg – anfangs konventionell										
	gegen Ende – atomar – vor allem Nordsee - Tsunamis										
3tF	Dreitägige Finsternis - Kometeneinschlag										
NF	Neuer Frühling – Weltaufgabe der Evangelisation										
											NF
										3tF	
										3. WK	
										3HG†	
										FP	
										NY	
										Gerede	
										D	
										Kält -KE	
										Wunder	
										frühesFJ	
										milder Winter	
										Besetzung Polens-Baltikum?	
										Krieg: Syrien–Iran – Israel-USA	
										Warnung (beendet Krieg)	
										Bürgerkriege sind überall möglich	
										Naturkatastrophen	
										Wirtschaftskrisen - Bankencrash	
										Diese Ereignisse verteilen sich auf die Jahre '51 bis '54 ? (Beginn 2013 bis 2016 ... NF 2017) ?	
										... nach '54 wird Friede sein ... spätestens 2017 (100 Jahre Fatima)	